

05.10.2016 um 00:00 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Norbert Mecke,
Dekan, Melsungen

Welt-Lehrer-Tag

Heute ist Welt-Lehrer-Tag. Vielleicht würde das den Schülern besser gefallen, hätte man an einem Welt-Lehrer-Tag frei. Ist aber nicht so.

Der Tag soll an die „Charta zum Status der Lehrerinnen und Lehrer“ der UNESCO erinnern. Sie benennt als Ziel: Qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer für eine qualifizierte Bildung. Und das weltweit.

Da mag über Schule und Lehrer geschimpft werden: Morgens beim frühen Aufstehen-Müssen, vormittags vor der Klassenarbeit und nachmittags bei den Hausaufgaben. Aber keine Lehrer Bildung und keine Bildung: Da hätte man erst recht Grund zum Schimpfen. Deshalb – so sagt es Wilhelm Busch - „lautet ein Beschluss, dass der Mensch was lernen muss. Dass dies mit Verstand geschah, war Herr Lehrer Lämpel da.“ Und Frau Schmidt-Krause, Referendar Töpfer, Studienrat Dr. Winkler oder wie sie immer heißen.

Das ist ihr Tag: Welt-Lehrer-Tag. Keiner von uns ist das, was er ist, ohne Lehrer, ohne Menschen, die uns Kenntnisse, Wissen und Persönlichkeitsbildung vermittelt haben. Das gilt übrigens auch in Glaubensdingen: Die Bibel hält bereits fest:

„Gedenkt an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben; folgt ihrem Glauben nach.“ (Hebr 13, 7). Ich bin froh, echte Glaubensvorbilder zu haben, zum Beispiel meine Großmutter, als Teenie einen fitten Jugendmitarbeiter und später eine Menge anderer, die gar nicht wissen, dass sie mir gute Lehrer in Sachen Glauben waren oder sind.

Klagen, ablästern oder beschweren über Lehrer fällt leicht. Der Tag heute will von uns mal das

Umkehrte: Ein Dankeschön an die Lehrer, die es verdient haben. Vielleicht fällt Ihnen gerade ein Gesicht dazu ein, ein Name von ganz früher.

Welt-Lehrer-Tag. Heute möchte ich mindestens eine Adresse ´rausfinden für ein Dankeskärtchen an eine meiner guten Lehrerinnen. Ich weiß: Die Karte kommt dann zu spät. Aber das sehe ich gelassen: Wetten, sie weiß ohnehin nicht, dass der Welt-Lehrer-Tag immer am 5. Oktober ist?! - Auch Lehrer lernen eben nie aus! Das mag am heutigen Tag für Schüler eine Genugtuung sein!